

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 22. Oktober 1931

(Sonderabdruck aus dem Akademischen Anzeiger Nr. 19)

Das korr. Mitglied Franz Werner übersendet nachstehende, von ihm verfaßte, vorläufige Mitteilung:

»Neue Geradflügler (Insecta Orthoptera), gesammelt auf einer im Jahre 1930 mit Unterstützung der Akademie unternommenen Reise nach Marokko.«

1. *Hololampra algerica* var. *diademata* n.

Verschieden vom Typus durch ein breites, weißes Querband zwischen den Augen oberhalb der braunen Stirn. Unterseite des Abdomens glänzend braun, seitlich breit weißlich gerändert. 1 ♀ von Fes (8 mm lang).

2. *Apteromantis* n. g.

für *Pseudoyersinia bolivari* Werner, von *Pseudoyersinia* verschieden durch vollständiges Fehlen der Flugorgane, dreieckige, tief eingeschnittene Lamina subgenitalis; lange Cerci, die das Ende des Abdomens weit überragen.

A. bolivari (Werner) 1929 ist in Marokko weit verbreitet, von der Küste bei Rabat bis in den Mittleren und Großen Atlas (Tadlest, 2250 m).

3. *Arcyptera maroccana* n. sp.

Ähnlich der pontischen *A. flavicosta*, aber größer und Flugorgane kürzer, Costalfeld breiter. Im Vergleich zu der spanischen *A. tornosi* sind die Elytren beim ♂ kürzer, beim ♀ länger, Färbung wenig lebhaft. Länge ♂ 25, ♀ 32 mm.

Mittlerer Atlas bei Azrou, 1300 bis 1500 m.

Die einzige aus Afrika bekannte Art der Gattung.

4. *Egnatiella cabrerai* var. *indecorata* n.

Vom Typus verschieden durch glashelle Hinterflügel (beim Typus blau) und das Fehlen der schwarzen Stirnbinde: Djebel Guelis, Marrakesch.

5. *Leptopternis quadriocellata* n. sp.

Nächstverwandt *L. vosseleri* Bol., aber kleiner, ohne vorspringende Medianlinie des Vertex, Hinterecke der Pronotumseitenlappen ab-

gerundet, Elytren kürzer, den Apex der Hinterschenkel wenig überragend. Pronotum mit vier weißen, dunkel gesäumten, runden Flecken, die wie bei *Deciostaurus* kreuzförmig angeordnet sind. Länge 16 mm. Nur bei Tendirara (Ostmarokko) und Azrou (Mittlerer Atlas) gefunden.

6. *Pyrgomorpha mideltica* n. sp.

Hinterflügel vollkommen hyalin; ebenso wie die Elytren sehr schmal; Costalfeld an der Basis nicht erweitert; die Flugorgane überragen weit das Ende des Abdomens und den ebenso weitreichenden Apex der Hinterschenkel. Körper viel schlanker als bei *P. conica*. Länge 22 mm (♀). Nur bei Midelt, Ostmarokko, gefunden.

7. *Pareumigus pedemontanus* n. sp.

Nächstverwandt *P. parvulus* Bol., aber dunkelgelbbraun anstatt grau; Pronotum stark runzelig, besonders in der Metazone; Hinterrand bogenförmig, nicht stumpfwinkelig über die Basis der Elytren vorgezogen. Elytren breit elliptisch. Antennen kurz, dick, 16gliedrig. Ein ♀ von Asni, Großer Atlas, 1200 m. Länge 17·5 mm.

8. *Euryparyphes septentrionalis* n. sp.

Ausgezeichnet namentlich durch die hellblaue Oberseite der Hintertibien, die wenig deutlichen Lateralkiele des Pronotums, die kaum merkbaren seitlichen Facialkiele, Antennenglieder 17. Große Art (♀ 54 mm lang), bei Bou Kellal und Dar Kaid Medboch, Préfif.

9. *Euryparyphes montanus* n. sp.

Relativ klein, gedrungen, Hintertibien wie bei voriger Art oben blau, Pronotum hinten fast abgestutzt, sein Hinterrand auch beim ♂ kaum zackig, sondern nur gekerbt, Elytren schmal; ♀ niemals so bunt wie bei *E. flexuosus* Uv., sondern fast einfarbig grün oder braun.

Im Großen Atlas. Asni 1200 m, Tadert 1600 m, Tadlest 2250 m. ♂ 20, ♀ 37·5 mm.

10. *Acinipe minima* n. sp.

Die kleinste bekannte Art (♀ 32·5 mm) nächstverwandt *A. crassicornis* Bol., aber mit nur 16gliedrigen Antennen, nicht gefurchtem Mediankiel des Pronotums und einfarbigen Elytren. Midelt, Ostmarokko.

11. *Acinipe inflata* n. sp.

Große Art, nächstverwandt *A. expansa* Br., aber das ♂ viel größer als das dieser Art. Innendornen der Hintertibien an der Basis von einem schwarzen Ring umgeben. Pronotum des ♀ zu beiden Seiten des Kiels blasig aufgetrieben. Azrou, Mittlerer Atlas, 1200 m. ♂ 49, ♀ 64 mm.

12. *Acinipe inflata theryi* subsp. n.

Von voriger Art verschieden durch geringere Größe, ganz einfarbige Elytren, im Profil unterhalb der Antennenbasis vertiefte Costa frontalis. ♂ (40 mm) von Asni, Großer Atlas, 1200 m.

13. *Uromenus (Uromenus) chamaeropsis* n. sp.

Steht namentlich *finoti* Br. und *agarena* Bol. nahe; verschieden von ersterer Art durch zwei getrennte Dornen außer den Apikaldornen der Vordertibien und durch das Fehlen des Innenzahnes der Cerci; die tief dreieckig eingeschnittene Subgenitalplatte ragt weit unter den Cerci vor. Von *agarena* verschieden durch die nicht schwarz geringelten Fühlerglieder, die viel kürzere und breitere Supraanalplatte und die tief dreieckig ausgeschnittene Subgenitalplatte.

Asni, Großer Atlas, 1200 m, in einem Zwergpalmengebüsch (♂).

14. *Uromenus (Steropleurus) praticola* n. sp.

Nahe verwandt *algerica* Br. und *bueni* Bol; aber Vordertibien mit 1 bis 2 oberen Dornen außer den apikalen (*algerica* 2, *bueni* keine). Hinterfemora außen mit 6 bis 10, innen 10 bis 11 Dornen (*algerica* 4 bis 5, *bueni* 0 bis 3). Ovipositor leicht gebogen und dreimal so lang wie das Pronotum. *Bueni* hat auch den Hinterrand des Pronotums nicht ausgeschnitten und auch die Form der ♂ Genitalanhänge ist ganz verschieden.

Auf kurzgrasiger Wiese bei Azrou im Mittleren Atlas. ♂ 32 bis 37 mm, ♀ 28·5 bis 29·5 mm.